

## GOTTESDIENSTE:

### **Beginn der Gottesdienste ab Montag, 01. Februar 2021**

#### Heilige Messen werktags:

Montag 19:00 Uhr  
**Dienstag 19:00 Uhr Gottesdienst zum Patronatsfest der kfd**  
Mittwoch 19:30 Uhr TAU-Gottesdienst  
Donnerstag 19:00 Uhr Hl. Messe  
Freitag 08:30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

**Samstag, 06.02 18:30 Uhr Vorabendmesse**

**Sonntag, 07.02 09:30 Uhr Hochamt**

**11:30 Uhr Spätmesse**

Nach allen Gottesdiensten an Samstag und Sonntag wird der Blasiussegen gespendet.

**17:30 Uhr Gottesdienst der syrisch-kath. Gemeinde**

**Die Gottesdienste finden unter dem Vorbehalt statt, dass genügend Ordnerinnen und Ordner des Willkommensdienstes zur Verfügung stehen, die bei der Einhaltung der Coronaschutzregeln behilflich sind.**

#### Kollekte:

07.02.: für die Aufgaben der Gemeinde

14.02.: für die CARITAS

#### **Schriftwort am 31.01.2021**

L1: Jes Dtn 18,15-20 L2: 1 Kor 7,32-35

EV: Mk 1,21-28



## KATHOLISCHE BONIFATIUSGEMEINDE

Bonifatiusstraße 3 • 44139 Dortmund • ☎ 91 20 21-0

**Pfarnachrichten Nr. 2771 vom 31.01.2021**

Herausgegeben vom Pfarramt

[www.bonifatius-dortmund.de](http://www.bonifatius-dortmund.de)

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr von 10.00 - 12.00 Uhr, Do von 16.00 - 18.00 Uhr

### Worte

Worte und Gesten in der Sprache gebrauchen wir, um miteinander zu kommunizieren, um verständlich zu machen, was wir den anderen mitteilen wollen.

Ohne Worte (Sprache) können wir im Alltag nicht zurechtkommen.

Sie umfassen unser Leben und Denken. Weiterhin besitzen Worte Einflüsse und Macht. Mit Worten können Menschen andere Menschen begeistern und zugleich auch zerstören bzw. unterdrücken, wenn sie missbraucht werden.

Die Gesellschaft für die deutsche Sprache hat das Wort des Jahres „Corona-Pandemie“ gekürt. Das Virus hat nicht nur den Alltag der Deutschen, sondern auch unsere Sprache und Denken geprägt.

Bei jedem Gespräch kommt man nicht an das Wort Corona-Pandemie vorbei. Das Wort „Corona-Pandemie“ beherrscht auch die ganze Medienlandschaft.

Jesus benutzt heilende Worte, wenn er Menschen heilt und tröstet bei der Heilung der Kranken. Auch drohende Worte „Schweig und verlass ihn“, wenn er die unreinen Geister vertreibt. Da erschrecken alle und fragen sich „Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht“.

Worte Jesu haben Macht zum Heilen und zum Trösten.

Haben Jesu Worte auch Wirkung auf uns?

Lassen wir uns auf seine Worte ein?

Prägen seine Worte unser Leben?

Ich lade Sie alle ein, dass wir Jesu Worten nachgehen und spüren, was seine Worte mit uns Menschen tun.

Ihnen allen eine heilsame und trostreiche Woche wünscht das Seelsorgeteam.

**Br. Chi Thien**

## Termine und Regelungen

Das ‚Hygieneteam‘ der Gemeinde hat die neuen politischen Beschlüsse und die bisherigen Erfahrungen zur Fortschreibung des Hygienekonzeptes benutzt.

Das Tragen von FFP2-Masken als Mund-Nasen-Schutz ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend. Die Verpflichtung zum Tragen der FFP2-Masken im Zusammenhang mit Gottesdiensten gilt bereits auf dem gesamten Kirchplatz. Da Gemeindegang untersagt ist, bitten wir Sie, dem Orgelspiel oder dem Sologesang zuzuhören und nicht mitzusingen. Es gibt nur noch die Plätze am Mittelgang und an den Außengängen, nicht mehr die ‚Mittelplätze‘.

Die Kontaktdatenerfassung erfolgt ab sofort am Platz. Auf allen Plätzen liegen hierfür Zettel und Stifte. Die ausgefüllten Zettel werden nach dem Gottesdienst von den Ordnern eingesammelt. Einfacher ist es, wenn Sie bereits ausgefüllte Zettel zum Gottesdienst mitbringen.

Die Ordner freuen sich, wenn Sie rechtzeitig zum Gottesdienst da sind, damit alle von Anfang an den Gottesdienst mitfeiern können.

Wer bereit ist, als HelferIn und Helfer im Willkommensdienst mitzumachen, damit die Gottesdienste weiterhin stattfinden können, melde sich bitte bei Sebastian Knop unter [sebastian.knop@cityweb.de](mailto:sebastian.knop@cityweb.de) oder bei Br. Martin.

**Wir laden herzlich ein zum Patronatsfest der kfd!  
Der Gottesdienst findet am Dienstag, 02. Februar um 19:00 Uhr  
statt.**

Die Anbetungskapelle bleibt täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet und lädt ein zu Stille und Gebet.

In der Anbetungskapelle liegen geistliche Impulse zur Liturgie des Sonntags und andere Texte und Zeitschriften aus.

Liebe Gemeinde St. Bonifatius, die Gremien unserer Gemeinde, Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand, haben sich erneut mit der Frage der Gottesdienste beschäftigt. Es waren offene, ehrliche und kontroverse Gespräche mit sehr unterschiedlichen Ansichten.

Es gab eine Tendenz, wieder Präsenzgottesdienste zu feiern, aber es gab keine Einmütigkeit hierüber.

In dieser Pattsituation hat der PGR mir als Gemeindeleiter den Auftrag gegeben, unter Berücksichtigung aller unterschiedlicher Stimmen, eine Entscheidung zu treffen und zu vertreten.

Nach Rücksprache mit Propst Coersmeier als Leiter des Pastoralen Raumes und nach Rücksprache mit Nicole Schulz und Br. Chi Thien im Seelsorgeteam werden ab Montag, dem 1. Februar wieder Gottesdienste in unserer Kirche stattfinden.

Wir tun dies in aller gebotenen Vorsicht und mit allen Hygienevorschriften im Wissen um die Gefährlichkeit des Corona-Virus. Wir tun dies aber auch im Wissen um die hohe Bedeutung gerade der Eucharistiefeier für eine Gemeinde und jeden Einzelnen.

Das Erzbistum Paderborn hält ebenso wie der Pastorale Raum Dortmund-Mitte an der Feier von Präsenzgottesdiensten fest, wenn sie mit den erarbeiteten Hygienekonzepten unter Einhaltung aller Schutzbestimmungen regelkonform gefeiert werden können.

Gerade die Eucharistiefeier ist, wie das II. Vatikanum sagt, Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens und ein wichtiges Zeichen der Solidarität, des Trostes, der Hilfe und auch der Geborgenheit für die Menschen, die sie mitfeiern.

Bereits vor der Sitzung der Gremien hat sich das ‚Hygieneteam‘ der Gemeinde getroffen, um die neuen politischen Beschlüsse und die bisherigen Erfahrungen in das Hygienekonzept unserer Gemeinde aufzunehmen. Siehe dazu die eigenen Hinweise.

Dank sei allen gesagt, die sich für eine würdige und sichere Feier der Gottesdienste in dieser unsicheren Zeit einsetzen.

Dank sei allen Beteiligten gesagt für das faire und ehrliche Ringen um diese schwierige Frage.

Br. Martin Lütticke OFM